



Vergnügen auf dem Hof Weiden: Die Schüler der Freien Waldorfschule Werra-Meißner probierten mit ihren Eltern Bogenschießen und viele weitere Aktivitäten aus.

Foto: Ellen Schubert

Waffeleisen von der Oma

Viele Aktionen beim Hoffest der Freien Waldorfschule Werra-Meißner

BAD SOODEN-ALLENDORF. Der Wettergott hielt am Samstag beim Schul-Hoffest seine schützende Hand über das Hofgut Weiden bei Bad Sooden-Allendorf, denn nur ein klein wenig Getröpfel kam zustande – trotz zum Teil dunkelgrau drohender Wolkenberge. Das Hofgut Weiden der Familie Menthe ist ein großer Vierseithof mit Ponyställen, Reitplatz, Ziegenweiden, Obst- und Gemüsegarten, Hühnermobil, Kaninchenstall, kleinem Wäldchen und allem, was zur Landwirtschaft dazugehört. Von der Ponyweide aus bietet sich ein idyllischer Blick auf Schloss Rothstein.

Auf der Wiese probierten Kinder und Erwachsene das Bogenschießen aus, vergnügten sich auf dem Strohsportplatz oder bei einer Trecker-

fahrt, die zum kleinen Wäldchen führte, wo Schüler der Freien Waldorfschule im vergangenen Jahr die Aktion „Ein Baum für jedes Kind“ der Deutschen Umweltstiftung ins Leben gerufen und 70 Jungbäume gepflanzt hatten.

Bewunderter Ofen

Auf dem großen gepflasterten Innenhof des Hofgutes boten Sascha und Andrea Imhäuser nicht nur Honig vom Meißner an, sondern buken frische Waffeln auf einem selbstgebauten Öfchen. „Das Rohr habe ich vom Schrottplatz geholt, aber das alte Waffeleisen habe ich bei meiner Oma auf dem Boden gefunden“, erzählte Thomas Imhäuser über seinen viel bewunderten Ofen. Lecker schmeckten sie, aber auch die vielen selbstgebacke-

nen Kuchen und Torten und die bunten Salate zum gegrillten Bratwürstchen boten ein tolles kulinarisches Buffet für die Gäste.

Vom Chanson bis Rock musizierten Andreas Thiel auf dem Klavier, Akkordeon oder Melodica und Siggie Fiegenbaum mit Gitarre, Trommel und Gesang. Spontan schloss sich ein Mann aus dem Publikum trommelnd dem Duo an. Zu diesen Klängen machte es Freude einen Ring, einen Armreif oder eine Fingerpuppe zu filzen, ein magisches Auge zu wickeln, etwas zu malen, auf einem der Schulesel oder einem Pony zu reiten, Bienenwachskerzen zu rollen, die Aufgaben der Hof-Rallye zu lösen oder sich einmal in Ruhe miteinander zu unterhalten. In der pädagogischen Ausstel-

lung zeigten Hefte und Produkte der Waldorfschüler aus dem Werk- und Handarbeitsunterricht, aber auch die Dokumentation eines gemeinsamen Hoffestes der 4. und 10. Klasse, wie die Handlungspädagogik getreu dem Motto: „Erlebt. Erlern.“ im Unterricht der Freien Waldorfschule Werra-Meißner umgesetzt wird. Der erste Kreisbeigeordnete Dr. Rainer Wallmann, der bereits 2014 die Baumpflanzaktion besucht hatte, zeigte sich beeindruckt von der Entwicklung des Schulkonzepts zum ökologisch geprägten „Grünen Faden“ - der Einbeziehung landwirtschaftlicher und ökologischer Tätigkeiten und Inhalte in den Schulalltag. Rundum ein spannendes, harmonisches und erlebnisreiches Fest.